

## Angebot für Ferienkinder in der Natur

Waldpädagogische Freizeit in Ilmenau

**Ilmenau.** Süße Beerendüfte, eine Hirschfährte in einer ausgetrockneten Pfütze und ein Knacken im Unterholz – so sollen Kinder den Wald entdecken. Vom 29. Juli bis 2. August findet in und um das Museum Jagdhaus Gabelbach in Ilmenau ein waldpädagogisches Ferienangebot für Kinder der 5. und 6. Klasse statt. Unter dem Motto „Abenteuerwald Gabelbach“ stehen Wanderungen, Holzwerkstatt und der Bau eines Insektenhotels auf dem Programm. Für eine Woche voller Abenteuer in der freien Natur, inklusive Verpflegung und allen Materialien ist ein Teilnehmerbeitrag von 100 Euro pro Kind zu entrichten. Infos und Anmeldung bis 25. Juli unter: [www.waldabenteuer.wordpress.com/](http://www.waldabenteuer.wordpress.com/) oder unter Tel. (0177) 14 29 651.

**!** Ferienfreizeit vom 29. Juli bis 2. August am Museum Jagdhaus Gabelbach

### WAS? WANN? WO?

#### Sommerfest des Blindenverbands

**Holzhausen.** Zum Sommerfest des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Thüringen wird am Samstag, dem 20. Juli, um 14 Uhr ins Bratwurstmuseum Holzhausen eingeladen. Für die musikalische Umrahmung an der Kaffeetafel sorgt der Shantychor Geraberg.

#### Ausstellung in der Sparkasse

**Arnstadt.** Der Verein „Freunde der Stadt Petersburg“ lädt zur Ausstellung zu den Befreiungskriegen 1813 ein. Diese Ausstellung ist in der Sparkassenfiliale im Ilmkreis-Center Arnstadt, Stadtilmer Straße 100 statt. Sie ist Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr und Samstag 9 bis 13 Uhr bis zum 29. Juli zu sehen.

#### Pause im Büro und in Turnhalle

**Arnstadt.** Das Büro des 1. Herz- und Reha-Sportvereins Arnstadt in der Rankestraße 15 bleibt am 19. und 22. Juli geschlossen. In der Turnhalle Karl-Liebknicht-Straße findet vom 5. bis 23. August für die Herzsportgruppen kein Übungsbetrieb statt.

#### Bürger sammeln Unterschriften

**Stadtilm.** Am Donnerstag, dem 18. Juli, führt der Initiativkreis „Bürgerbegehren Abfallwirtschaft“ von 9 Uhr bis 11.30 Uhr eine Unterschriftensammlung am Rande des Wochenmarktes in Stadtilm durch. Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich einzufinden.

#### Straßenfest in Cottendorf

**Cottendorf.** Am Samstag, dem 20. Juli, ab 15 Uhr, lädt der Kultur- und Sportverein Cottendorf auf den Dorplatz mit den Rheinstedter Blasmusikanten ein. Geboten werden Kaffeetafel, Spanferkel, Hüpfburg, Spiel- und Bastelstraße, Preisgeln, Preisschießen. Ab 19 Uhr bittet DJ Matthias zum Tanz.

#### Skatturnier in Griesheim

**Griesheim.** Am Samstag, dem 20. Juli, ab 14 Uhr, findet ein Preisskat in Griesheim in der Gaststätte „Zum Ilmtal“ statt. Dazu laden Skatfreund Hartmut Stötzer und der Wirt ein.



## Rückblick in Bildern auf Höhepunkte des Wochenendes

Ob „Künste in Haus und Hof“ in Arnstadt (hier Limbotänzerin Paola im Prinzenhof) oder die unterhaltsamen Spiele ohne Grenzen in Behring-

gen – am vergangenen Wochenende gab es für unsere Fotografen

reichlich sehenswerte Motive einzufangen. Wenn Sie noch einmal einen Blick zurück werfen wollen,

werden Sie in den Internet-Fotoseerien unter [www.ta-arnstadt.de](http://www.ta-arnstadt.de) fündig. Foto: Christoph Vogel

# Luftige Landschaftsbilder an Klinikwänden

Auf der Palliativstation sind Werke von Rolf Huber zu sehen. Ministerin übergab Lottomittel für Spezialmatratzen

VON FRAUKE ADRIANS

**Ilmenau.** Einen Scheck über 2000 Euro Lottomittel übergab Thüringens Sozialministerin Heike Taubert (SPD) gestern auf der Palliativstation der Ilmkreis-Kliniken. Das Geld, betonte Chefärztin Dr. Heike Schlegel-Höfner, sei sogar schon ausgegeben: Es wurde zur Anschaffung spezieller Weichlagerungs-Matratzen verwendet.

Für Palliativpatienten mit Schmerzen, Atemnot oder großem Ruhebedürfnis seien solche Matratzen besonders wichtig, so Schwester Heike Reichardt von der Stationsleitung. Auch in diesem Lebensabschnitt, unterstrich Taubert, sollten die Patienten ihre Lebenszeit genießen können. „Ich unterstütze besonders gern Projekte, die wirken“, sagte die Ministerin anlässlich der Scheckübergabe.

Seit vier Jahren besteht die acht Betten umfassende Palliativstation in Ilmenau. Bereits zum sechsten Mal fand dort gestern eine Vernissage statt. Der Arnstädter Maler, Grafiker und Kunstpädagoge Rolf Huber führte die Ministerin und zahlreiche weitere Besucher selbst durch seine kleine Ausstellung. Zu sehen sind an den Wänden des Hauptflurs der Station vor allem Lithografien: Thüringer Landschaften – eine Waldszene unterhalb des Kichelhahns, eine sommerlich luftige Impression vom Riechheimer Berg bei Erfurt – und stimmungsvolle Pflanzen-Arrangements mit Disteln, Hagebutten, herblich bunten Farnwedeln.

Bei der Entstehung von Hubers fantastischen Bildnissen der Medusa oder eines Waldschrats spielte der Zufall eine Rolle: Der Künstler lässt die Far-



Rolf Huber führte gestern durch seine Ausstellung auf der Palliativstation. Foto: Frauke Adrians

be auf einem porösen Kalkstein erstarren und arbeitet später das Motiv heraus, das er in dem Abdruck erkennt. Mit Drucktechniken arbeitet der 72-jährige Künstler für sein Leben gern. „Drucken ist Rausch. Ich bin ständig besoffen davon.“

Aber auch die Ölmalerei hat es Huber angetan. Zehn Jahre nach einer Reise nach Ägypten, bei der er den Mosesberg am Sinai bestieg, verarbeitete er seine Reiseskizzen von der Berglandschaft zu einem beeindruckenden Triptychon. Das Werk

nimmt in der Ausstellung auf der Palliativstation einen herausragenden Platz ein.

Dr. Lothar Zeuner, Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Palliativmedizin im Ilmkreis, kennt den 1940 in Magdeburg geborenen Rolf Huber schon seit der gemeinsamen Schulzeit in Arnstadt und stellte den Kontakt her. Die Arbeit der ehrenamtlich engagierten Vereinsmitglieder macht die regelmäßigen Kunstausstellungen auf der Palliativstation erst möglich. Zuletzt waren dort Fotos des Erfurter Arztes und Künstlers Arijanus zu sehen.

Rolf Huber betreibt derzeit eine Galerie auf dem Kunst- und Käsehof in Görbitzhausen. Demnächst wird er allerdings umziehen: Neues Domizil für seine Werke ist dann das Verwaltungsgebäude auf dem Flugplatz Alkersleben.

## Gedenken an Heimatfreund

Heute vor 100 Jahren wurde Gerhard Pfeiffer geboren

VON ANTE KÖHLER

**Arnstadt.** Er hat über interessante Bäume und Sträucher in Arnstadt geschrieben, über Denkmale, Gedenksteine, Tafeln und Skulpturen. Gerhard Pfeiffer ist vielen Arnstädtern durch sein Engagement und seine Publikationen bis heute ein Begriff. Er war ein Heimatfreund durch und durch, setzte sich für die Stadt und ihre Umgebung ein. Würde er noch leben, dann könnte er sich heute in den kleinen Kreis der Hundertjährigen einreihen.

Gerhard Pfeiffer hat mit seinem beharrlichen Wirken Spuren hinterlassen. Er wollte Hei-

matgeschichte erlebbar machen und sorgte auch dafür, dass Wichtiges für nachfolgende Generationen erhalten bleibt.

Eines seiner letzten Projekte mit seiner ebenfalls sehr engagierten Ehefrau Annelore war die Installation von Strahlern, die die Arnstädter Backkirche ins richtige Licht rücken. Er hat dafür selbst Geld gespendet.

In einer seiner zahlreichen Publikationen beschrieb er „Wanderungen in der Umgebung von Arnstadt“, wobei Umgebung für ihn auch Gräfenroda, Crawinkel, Stadtilm und Ilmenau bedeutete. Die Einweihung der Gerhard-Pfeiffer-Hütte am Wanderweg „Von Bach zu

Goethe“ im Juli 2008 hat der Namensgeber nicht mehr erlebt, er starb im Mai 2007. Im Jahr zuvor war er mit dem Ehrenring des Arnstädter Bürgermeisters für besondere Verdienste um die Stadt ausgezeichnet worden.

Was bleibt, sind seine vielen Publikationen. So wurden seine „Erinnerungen eines alten Arnstädters“ mehrfach aufgelegt. Darin hat er auch den Bürgern auf Maul geschaut und früher im Alltag gebräuchliche Begriffe zusammengetragen, die man heute kaum noch kennt. Unsere Zeitung veröffentlichte von ihm unter anderem eine Artikelserie über die Geschichte der Wasserversorgung in Arnstadt.



Güglebens Bushaltestelle kann sich nach der Gestaltung sehen lassen. Foto: Magdalena Neubig

## Bilder in der Bushaltestelle

Regelschüler hatten einen kreativen Tag

VON MAGDALENA NEUBIG

**Elleben.** Kurz vor den Sommerferien fand zum sechsten Mal der „Soziale Tag“ der Regelschule „Wilhelm Hey“ in Ichtershausen statt. Die Schüler konnten bei 18 Projekten in 13 Orten soziales Engagement zeigen.

So auch in der Gemeinde Elleben. Bereits in den zwei vergangenen Jahren war immer eine Schülergruppe aus Ichtershausen in einer der drei Ortschaften unterwegs und verschönerte durch Unkrautjäten und Zäune streichen das Gesamtbild. In diesem Jahr waren elf Schülerinnen und Schüler aus der achten Klasse in Riechheim bzw. Gügleben am Werke. Die Gruppe in Riechheim strich eines der Klettergerüste auf dem Spielplatz in bunten Farben an. Die Gruppe in Gügleben sollte

eine kreative Aufgabe bekommen. So durften die Schüler den Innenraum der Bushaltestelle gestalten, um den auf den Bus Wartenden etwas für die Augen zu bieten. So können dort jetzt Motive der Region bewundert werden, wie etwa die „Drei Gleichen“ sowie verschiedene Vögel und Wälder, die die Schülergruppe an die Wand gemalt hat.

Insgesamt waren die Schüler an ihrem „Sozialen Tag“ etwa vier Stunden in der Gemeinde beschäftigt, eine ordentliche Frühstückspause inklusive. Der Bürgermeister der Gemeinde, Rudolf Neubig, zeigte sich zufrieden: „Mir gefällt das Ergebnis sehr gut. Die Gestaltung der Bushaltestelle ist sehr gut gelungen, auch wenn die Schüler, falls sie mal beruflich ähnliches tun möchten, noch etwas mehr Ausdauer mitbringen müssen“.



So bleiben sie in Erinnerung: Annelore und Gerhard Pfeiffer, zwei engagierte Arnstädter. Das Foto entstand im Jahre 2003 im Schlossgarten. Archiv-Foto: Thomas Mädlin

### GEBURTSTAGE

Die Thüringer Allgemeine gratuliert heute in:

#### Alkersleben

Peter Heinze zum 72.  
**Arnstadt**  
Erika Hartung zum 93.  
Diethelm Peter zum 84.  
Harald Fischer zum 80.  
Willi Mater zum 79.  
Gerhard Klinghammer zum 76.  
Marlis Hesse zum 72.  
Rolf Branding zum 70.  
Renate Machate zum 67.  
Ingeborg Sörnitz zum 67.  
Renate Kühn zum 65.  
Gerd Oberländer zum 65.

#### Ehrenstein

Heinz Möller zum 77.

#### Neusiß

Gertrud Albrecht zum 89.

#### Rudisleben

Horst Sonnabend zum 73.

#### Stadtilm

Magdalene Domek zum 91.  
Geburtstag. Alles Gute!

## Züchter laden zur Schau ein

**Gräfenroda.** Der Kaninchenverein T 250 lädt zur Jungtierschau am kommenden Sonntag, dem 21. Juli, von 8 bis 17 Uhr, im Deutschen Hof (Jugendzentrum in Gräfenroda) ein. Die Züchter werden 130 Kaninchen verschiedener Rassen und Farbschläge zeigen.

Nach der öffentlichen Bewertung der ausgestellten Tiere wird von 10 bis 12 Uhr ein musikalischer Frühschoppen mit dem Jugendblasorchester Gräfenhain stattfinden. Am Nachmittag werden von 14 bis 16 Uhr die Liebensteiner Musikanten bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen zu Unterhaltung und geselliger Atmosphäre beitragen.

**!** Kaninchenschau in Gräfenroda, 21. Juli, 8 bis 17 Uhr, Eintritt frei

## Letztes Konzert im Orgelsommer

**Arnstadt.** Zum Abschlusskonzert des „Thüringer Orgelsommers“ 2013 wird am 28. Juli um 19.30 Uhr in die Backkirche in Arnstadt eingeladen. Das fulminante Abschlusskonzert mit zwei Kantaten, großen Orgelwerken und Liedern – alles Werke von J. S. Bach – ist dem Gedenken an J. S. Bachs 263. Todestag gedacht. Zu Ehren des genialen Musikers wird im Anschluss zum Bachdenkmal auf den Markt eingeladen. Dort wird Gottfried Preller Blumen des „Thüringer Orgelsommers“ ablegen und es wird ein Choral von J. S. Bach – gesungen vom Kantatenchor – erklingen.

**!** Der Eintrittspreis zum Konzert: 15 Euro bzw. ermäßigt 10 Euro



### Arnstädter Allgemeine

Verantwortliche Redaktionsleiterin: Britt Mandler

Anschrift: Erfurter Str. 20-22  
99310 Arnstadt  
Telefon: 03628 / 61 94 11  
Fax: 03628 / 61 94 10  
E-Mail: arnstadt@thueringer-allgemeine.de

TA / OTZ / TLZ Servicecenter  
Erfurter Straße 20-22,  
99310 Arnstadt

Leserservice 0361 / 227 53 35  
leserservice@zgt.de

Tickets 0361 / 227 52 277

private Anzeigen 0361 / 227 56 51  
geschäftl. Anzeigen 03628 / 61 94 29  
Bezugspreis monatlich 24,90 € incl. 7 % Mehrwertsteuer. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2 %, halbjährlich 5 % und jährlich 7 %. Abbestellungen sind zum Monatsende möglich und bis zum 5. des Monats schriftlich an Zeitungsgruppe Thüringen, Leserservice, Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr veröffentlicht.

► Redaktion des Lokalteils: Thomas Höpfner